



Bildungsbereich Wahrnehmung

Nichts ist im Verstand, was nicht in den Sinnen war.

(Thomas von Aquin)

Die für das Überleben notwendigen Kenntnisse über unsere Umwelt und über die Vorgänge in unserem Körper liefern uns spezielle Sinnesorgane. Zu den Sinnesorganen gehören das Auge, das Ohr, die Nase, der Mund, die Haut, der Gleichgewichtssinn und die Sensoren in den Muskeln, Gelenken und Sehnen, die uns Informationen liefern, die an das Zentrale Nervensystem weitergegeben und dort verarbeitet werden.

Entwicklung

- 0 -1. Monat**
- ▶ Das Kind kann bereits kurz nach der Geburt Helligkeitsunterschiede, Farben und Muster sowie Gesichter wahrnehmen.
 - ▶ Bereits drei Monate vor der Geburt kann der Fötus Geräusche wahrnehmen. Bereits innerhalb der ersten 12 Stunden kann die Stimme der Mutter von anderen Stimmen unterschieden werden.
 - ▶ Die Empfindlichkeit des Gleichgewichtssinnes ist bereits bei der Geburt recht gut entwickelt, und das Neugeborene reagiert auf Positionsveränderungen meist mit Bewegungen des ganzen Körpers (Stellreflexe).
 - ▶ Schon Babys nehmen Berührungen wahr und zeigen entsprechende Reaktionen.
 - ▶ Auch der Geschmacks- und der Geruchssinn sind bereits unmittelbar nach der Geburt angelegt.
- 2. Monat**
- ▶ Das Kind nimmt Helligkeitsunterschiede wie ein Erwachsener wahr; die Kinder können die Farben Rot, Orange, Grün und Blau unabhängig von der Leuchtdichte einwandfrei von Weiß unterscheiden.
 - ▶ Mit zwei Monaten ändert sich die Formwahrnehmung: Jetzt beginnen die Kinder, Merkmale innerhalb der Formkonturen stärker zu beachten.
 - ▶ In den ersten drei Monaten blicken Babys länger auf sich bewegende als auf unbewegte Objekte.

- ▶ Säuglinge zwischen vier und 14 Wochen sind in der Lage, einwandfrei zwischen Vokalen, nicht jedoch zwischen Tönen unterschiedlicher Frequenz zu differenzieren.

- 3. Monat**
- ▶ Im Alter von drei Monaten können Kinder bereits ein normales Farbsehen besitzen.
 - ▶ Hinweise auf Formkonstanz lassen sich bereits bei Kindern im Alter von 50 – 60 Tagen feststellen.

- 5. Monat**
- ▶ Mit etwa 20 Wochen kann das Kind bereits ausreichend unterscheiden, ob ein Objekt sich innerhalb oder außerhalb des Greifraums befindet. In diesem Alter zeigen Kinder auch Reaktionen, wenn ein Objekt auf sie zukommt.

- 6. Monat**
- ▶ Mit sechs Monaten können Kinder die Identität einer Form in verschiedenen dargebotenen Lagen erkennen.
 - ▶ Bereits im Alter von etwa sechs Monaten reicht das Tiefensehen der Kinder aus, einen Abgrund als gefährlich zu erkennen und ihn zu vermeiden.
 - ▶ Das Kind blickt einem Gegenstand nach, der hinuntergefallen ist, und sucht einen Gegenstand, der teilweise verdeckt ist.

- 8.-12. Monat**
- ▶ Das Kind beginnt, versteckte Gegenstände zu suchen. Somit haben fast alle Kinder spätestens im Alter von einem Jahr begriffen, dass ein Gegenstand auch dann vorhanden ist, wenn sie ihn nicht sehen.
 - ▶ Das Kind kann bekannte Gegenstände oder Personen auf Abbildungen erkennen.



Die Entwicklung des Gleichgewichtssinnes sowie der Sensoren in den Muskeln und Gelenken wird differenzierter im Bildungsbereich Motorik beschrieben. Durch die Integration der verschiedenen Sinneskanäle entwickelt sich eine komplexe Wahrnehmung. Dies ist eine wichtige und großartige Leistung, die mit zunehmendem Alter besser gelingt und Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung ist.

Die weitere Qualität der Sinnesentwicklung wird in der Ausführung der weiteren Entwicklungsbereiche deutlich.

Was bieten wir dafür an? – Fördermaßnahmen

Die Kinder erhalten täglich die Möglichkeit, vielfältige Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen zu sammeln durch

- Snoezelen
- Massagen
- Basale Stimulation
- Baden
- Matschen mit Sand, Wasser, Rasierschaum, Kneten
- Fühlspiele, Hörspiele, Riech- und Geschmacksspiele
- Einzelförderung in der Ergo- und Physiotherapie (auf Rezept)



Was können Eltern zu Hause tun?

- Kuschneln, schmnsen, toben, kitzeln
- Baden, cremen
- Möglichkeiten zum Matschen und dreckig machen bieten
- Sachen tragen, schieben, ziehen lassen
- Höhlen bauen

Weitere Angebote und Tipps finden sich in den Bereichen Motorik, Musik, kreatives Gestalten

Welche Ziele werden verfolgt?

- Verbesserung und Integration der Sinne und Wahrnehmungsbereiche
- Verbesserung des Körperbewußtseins
- Verbesserung der Orientierung im Raum
- Verbesserung der Handlungsplanung

